

Bekanntmachungen

Jähzorniger Mann. Um gute Anstellung. Beseitigung von Feindschaft zwischen Verwandten. Um Arbeit in einem katholischen Geschäft. Befreiung von einem Nebel und Bewahrung der Unschuld. Glückliche Heirat. Ein auf Abwege geratener Familienvater. Ein Sohn um gute Aufnahmsprüfung in eine höhere Schule. Ein geisteskranke, schwachsinnige Knabe. Ein dem Trunte ergebener Tochtermann. Eine ganze Familie um Stärkung im Glauben. Ein Mann, der seit Jahren nicht mehr gebeichtet hat. Eine augenleidende Tochter. Ein schweres Anliegen. Guter Ausgang eines Prozesses. Ein schweres körperliches Leiden. Eine Frau, die ohne die hl. Sakramente starb. Eine Tochter, welche den Wunsch hat, katholisch zu werden. Eine Frau um Gesundheit und glückliche Riederkunft. Ein Mann um Verdienst. Um glückliche Entbindung und Friede und Einigkeit. Eine alte Frau. Zwei Familien in ihren Anliegen. Eine schwermüdig gewordene Wohltäterin. Eine magenfranke Frau. Eine Sr. und ein Mädchenheim. Eine schwer bedrangte Familie in schwerem Anliegen. Um glückl. Sterbtunde. Um gute Kindererziehung. Glückliche Entbindung. Mehrere Anliegen. Ein Arzt um Bestehen des Staatsamtes. Ein mit Krämpfen behaftetes Kind. Brautleute um glückl. Ehestand. Ein langwährendes Magenleiden. Ein verstorbener Vater. Schwer bedrangte Frau.

Diese und alle anderen Anliegen unserer Wohltäter empfehlen wir dem Gebete der Trappistengemeinde, der Missionsschwestern, der schwarzen Kinder, der Neubefehlten und aller Leser des Bergkämmeinicht.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Meßbundes sind gestorben und werden dem kommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Michael Mayer, Gerbrunn. Anton Harpaitner, Engelmannsberg. Elise Paulhuber, Mösling. Fr. A. Mich. Fritz und Theres Milly, Erstein. Barbara Kuri, Gaußtölzbrunn. Karolina Speckert, Langenbrücken. Bernhard Braun, Edmund Braun, Karlsruhe. Peter Brätori, Säufenbach. Kunig. Wintler, Amberg. Gebhard Krug, Fr. Beersbach. Anna Imbholz, Dillingen. Barbara Martin, Unterläups. Maria Imfeld, Sarnen. Johann Wies, Waldshut. Maria Trotter, Vilpian. Anna Nieder, Sand. Magdal. Schaubmeier, Linz. Josef Zimmermann, W. Renstadt. Elias Stieflbauer, St. Valentin. Fanny Peiffer, Freiburg. R. N. Arnstorf. Georg Stahl, Unternau. Anna Liehr, Gorlau. Josefa Weißhal, Gneisen. Kunibert Morath, Wutöschingen. Maria Keller, Alsfeld. Michael Bloß, Würzburg. Josef Kuttinger, St. Pölten. Theres Tittmojer, Mariapfarr. Aloisia Neuwirth, Albstall. Kathi Brand, Gleinstätten. Michael Teifel, Kirchberg a. d. Inn. Maria Kauderhofn, Nieder-Emaus. Anton Riegler, Weiz. Elisabeth Staffelbauer, St. Valentin. Franz Groß, Deggant, Schluckenau. Josef Kollberger, Stefan Grotic, Schulinspektor, Barasdör. Matthäus Abredenis, Rantweil. Petr Propst, Utendorf. P. Marian Wenger, Seitenstet. R. N., Rantweil. Anna M. Louise Schmidt, Köln. Kath. Virgel, Rheinhauen. Anna Lünnighans, Warendorf. Karl Geile, M. Gladbach. Fr. Engelta, Dinslar. Hauptlehrer Dehmen, Cappellen. Petrich Maas, Köln. Herrn Gondorf (Sohn), Metternich. Theresia Schent, Heiligenfelde. Maria Marx, Köln. Nestor Jakob Bong, Köln. Heinrich Kleinschneider, Lette. Anna Bär und Herr Bödeker, Effen. Anton Alois Kraus, Roetgen. Pauline de Kod, Bottrop. Anna Gertrud Brochhausen, geb. Oermann, Eich. Katharina Weiers, Bottrop. Josef Mertensmeier, Eilen. Bernhard Eppig, Geislar. Wm. Josef Kremer, Osterath. Wm. Hermann Hausmann, Vorbeck. Fr. Jos. Brandenbergs, Justizrat, Neuh. Frau Heinr. Blumentempel, Godesberg. Frau Pfister-Pünd, St. Gallen. Hans Stierli, Apotheker, Altendorf. Erzpriester Paul Stinner, Gramshü. Pfarrer Carolus Bludau, Kreuzen. Antonie Gerstner, Würzburg. Sebastian Schwarzmüller, Pettstadt. Lidwina Wintler, Gundelfingen. Xaver Buchberger, Altomünster. Maria Wirbel, Hirrlingen. Constantin Frey, Pfarrer, Thalheim. Frau Major Brahm, Sonnenhofen. Marg. Kempf, Pottenstein. Andreas Günther, Maisbach. Thelka Abberger, Griesbaderzell. Victoria Schneider, Wöllingen. Fridolin Tröndle, Rösel. Joh. Adam Sturm, Dahlen. Antonie Schwarz, Neßelwang. Theres Eder, Altötting. Franz Jos. Grein, Mondfeld. Mrs. Schmidt, Dubuque (Iowa). Katharina Mansfield, Nashville (Tenn.). Katharina Englert, Leonhard Eppig und Margaretha Eppig, Brooklyn (N.Y.). Florena Huf, Buffalo (N.Y.). Mr. Heimann, Clifton (Kan.).

Der Redakteur des Bergkämmeinicht bittet alle unsere geehrten Leser und Leserinnen um das Gebet für seine am 12. April l. J. in ihrem 92. Lebensjahr verstorbene Mutter Katharina Frey, und jagt dasselb allen zum voraus ein recht herzliches „Bergelt's Gott!“ Namentlich aber ersucht er seine Hochw. Herren Confratres für die Verstorbene um ein Memento beim hl. Messopfer.

Straßburger Ferienpilgerzug nach Lourdes.

Vom 9. bis 19. August 1909.

Der diesjährige Straßburger Ferienpilgerzug fährt am 9. August von Straßburg nach Lourdes ab. Die Hinreise geht über Paris und Bordeaux, die Rückfahrt über Marseille und Lyon; in allen diesen Städten ist ein Aufenthalt von mehreren Stunden vorgesehen. In Lourdes selbst weilt der Zug vom 11. bis 16. August. Fahrtpreise: Billet III. Klasse: 60 Mf., Billet II. Klasse: 90 Mf., Billet I. Klasse 130 Mf. Anmeldungen oder einschlägige Anfragen sind zu richten an den Direktor des Straßburger Ferienpilgerzuges, Herrn L. Sig, geistl. Oberlehrer am Bischofsl. Gymnasium zu Straßburg i. Els., oder an Kaplan Pabst, Heimenkirch, bayer. Allgäu, der ebenfalls ausführliche Programme versendet.

Exerzitien für Frauen und Fräulein werden in der Missionsanstalt der St. Petrus Claver-Sodalität „Maria Sorg“ bei Salzburg unter Leitung des hochw. P. Emil Voltbert, S. J., vom 27.—31. August d. J. abgehalten. Der tägliche Pensionspreis beträgt K 2.—, bei Einzelzimmer K 4.—. Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten: An die Leiterin von „Maria Sorg“, Post Kasern bei Salzburg. Maria Sorg ist vom Bahnhofe in Salzburg per Einspänner in $\frac{3}{4}$ Stunden zu erreichen. Der erste Vortrag ist Freitag, den 27. August um 5 Uhr abends. Man bittet erst am Nachmittage des 27. einzutreffen.

Mariannhiller Kalender pro 1910.

Der Kalender ist überaus reich an interessanten Erzählungen und steht auch, was Bilderschmuck anbelangt, in der vorderen Reihe der katholischen Kalender. Von den vielen Bildern nennen wir nur die der Zentrums-Abgeordneten des bayer. Landtages, „das Erdbebengebiet in Italien mit Karte“. Von den Erzählungen seien genannt: „Die beiden feindlichen Höfe“; „Das letzte Goldstück“; „Eine Heldin“; „Unbarmherzigkeit“; „Die geheimnisvolle Schrift“; „Die letzte Nachtwache“; „Das letzte Gericht“; „Eine Episode aus dem Schwedenkrieg“.

Der Kalender ist von den im Bergkämmeinicht angegebenen Vertretungen zu beziehen und kostet für Deutschland 50 Pfsg., für Österreich-Ungarn 60 Heller, für die Schweiz 65 cts.

Hilfs-Missionär der Mission Mariannhill ist jede Person, welche den **Mariannhiller Kalender pro 1910** verbreitet, weil der Reingewinn zur Ausbreitung des heiligen Glaubens unter den heidnischen Käffern bestimmt ist. Die Verbreiter unseres Mariannhiller Kalenders nehmen als Wohltäter unserer Mission Anteil an den zwei, oft drei hl. Messen, welche in der Abteikirche zu Mariannhill täglich für die Wohltäter gelesen werden.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kopp in Würzburg. — Druck und Verlag der fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.